

GRÜNER, FLEXIBLER, GEMEINSCHAFTLICH

Innenstädte im Wandel

Freiberg, 20.09.2024

Christiane Eberts

Rehwaldt Landschaftsarchitekten
BDLA

Startpunkte

Planerische Herausforderungen

Strategien

Konzepte für nachhaltige Stadträume

Orte

Individuell + multifunktional

Startpunkte

- Geänderte Nutzungen (Kaufverhalten, Freizeitverhalten u.a.)
 - > komplexe Anforderungen (Aufenthalt, Verkehr, Events, Werbung ...)
- Klimawandel (Hitze, Trockenheit, CO²-Belastung, Überflutungen)
 - > Klimaanpassung, neue Mobilitätsformen
- Standardisierung und Gleichförmigkeit (Regularien, Produktpaletten)
 - > individuelle Orte, Aufenthaltsqualität, Identifikation

Freiräume in der Innenstadt

Wohnen

Einkaufen

Tourismus

Zentrale Funktionen

Mobilität

Wochenmärkte

Veranstaltungen

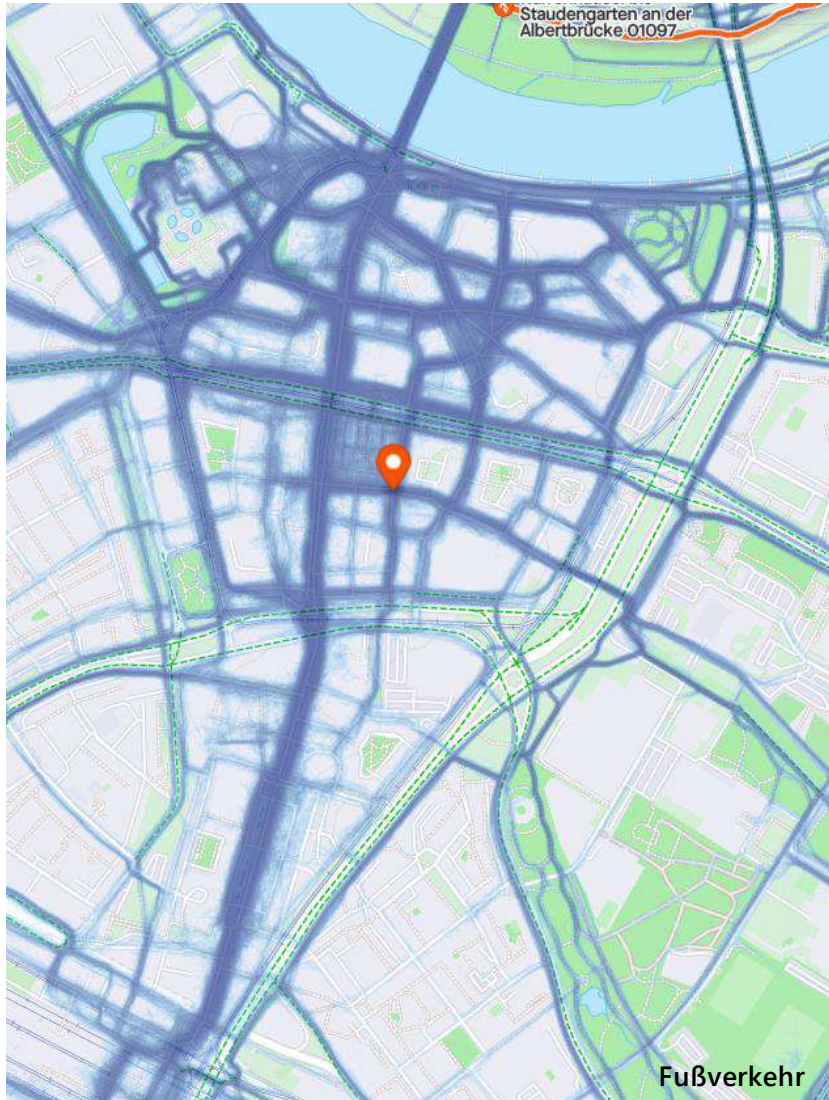
Gastronomie



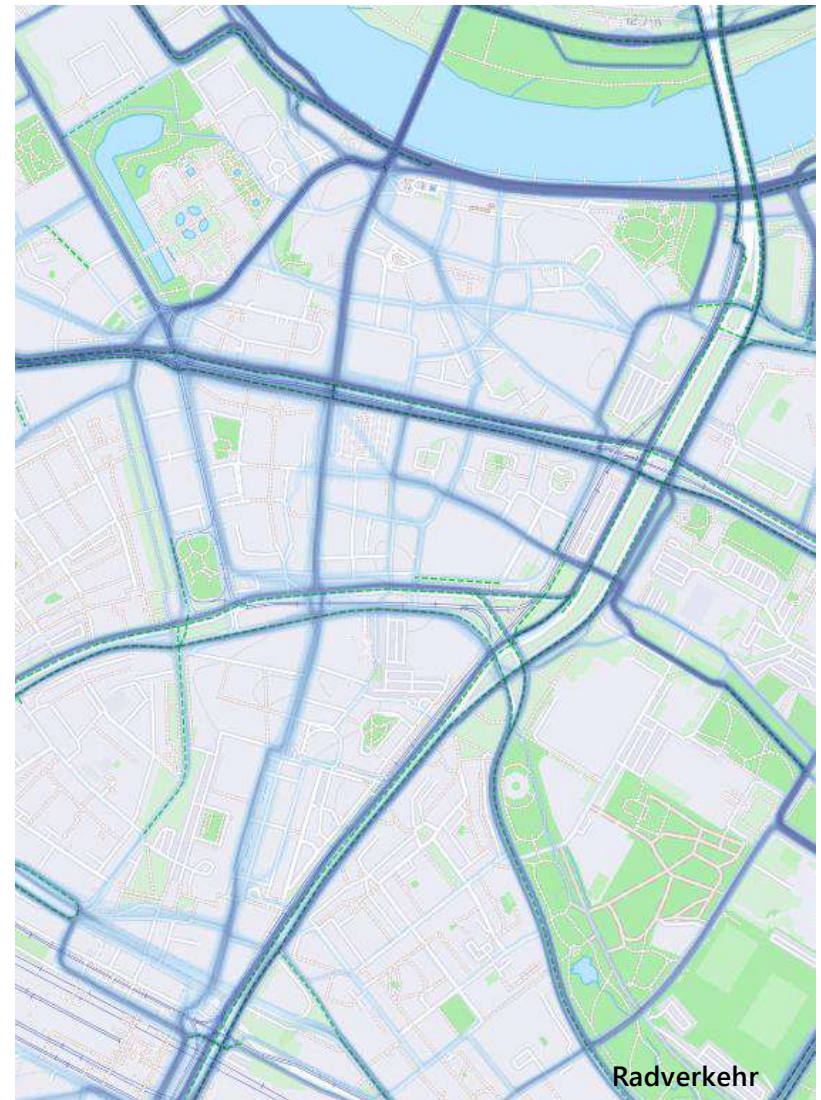
Stadt Osnabrück/Rehwaldt LA

Osnabrück

Freiräume in der Innenstadt



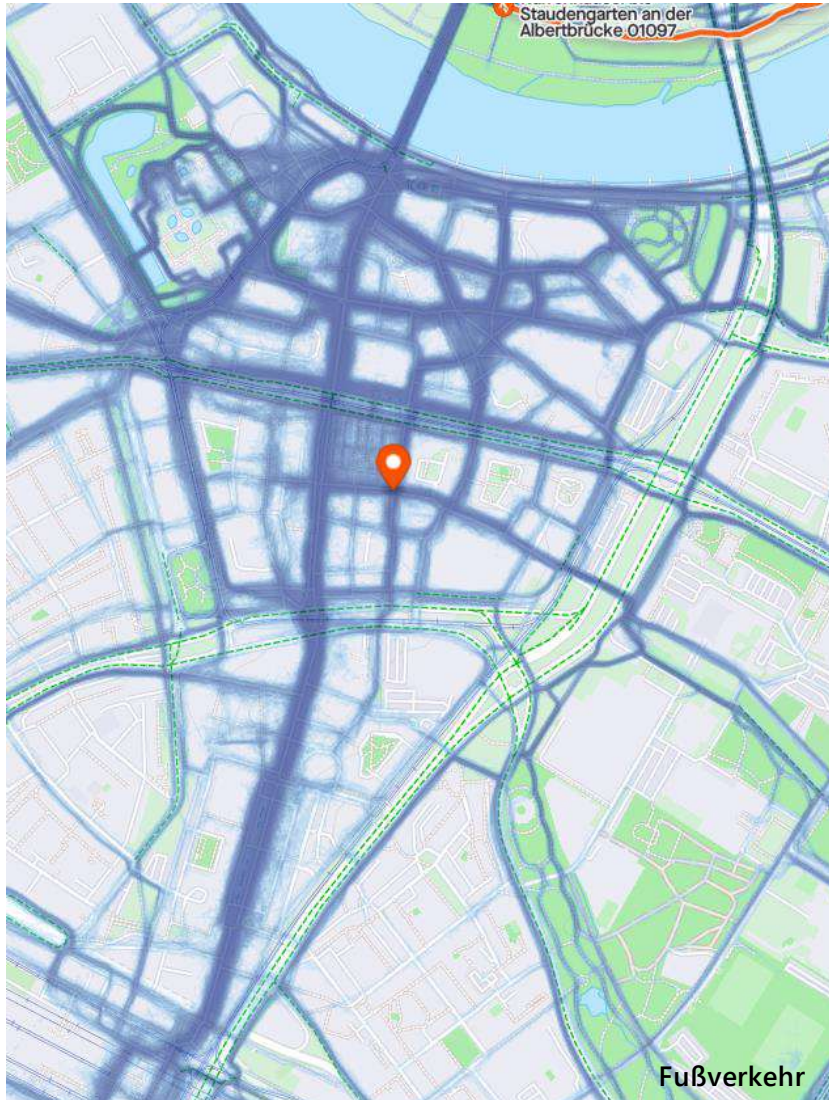
<https://www.strava.com/maps/global-heatmap?sport=Walk&style=standard&terrain=false&labels=false&poi=false&cPhotos=false&gColor=mobleblue&gOpacity=100#14.6/51.0504/13.74138>



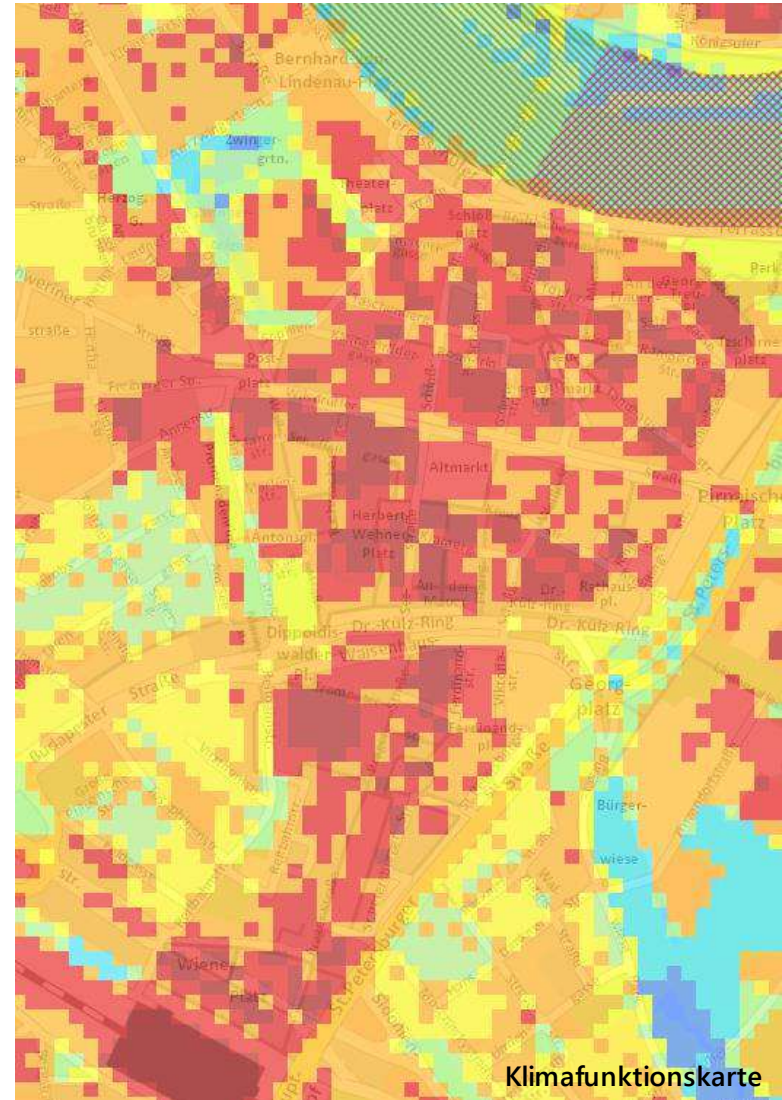
<https://www.strava.com/maps/global-heatmap?sport=Walk&style=standard&terrain=false&labels=false&poi=false&cPhotos=false&gColor=mobleblue&gOpacity=100#14.6/51.0504/13.74138>

Dresden

Freiräume in der Innenstadt



<https://www.strava.com/maps/global-heatmap?sport=Walk&style=standard&terrain=false&labels=false&poi=false&cPhotos=false&gColor=mobileblue&gOpacity=100#14.6/51.0504/13.74138>



<https://stadtplan.dresden.de/>

Strategien

- Grüne Infrastruktur
- Stadt als Schwamm
- Stadtraum neu aufteilen
- Individuelle Orte
- Neue Mobilität, den öffentlichen Raum neu verteilen
- Private und Nutzer einbeziehen
- Zwischennutzungen - Temporäre Belegung

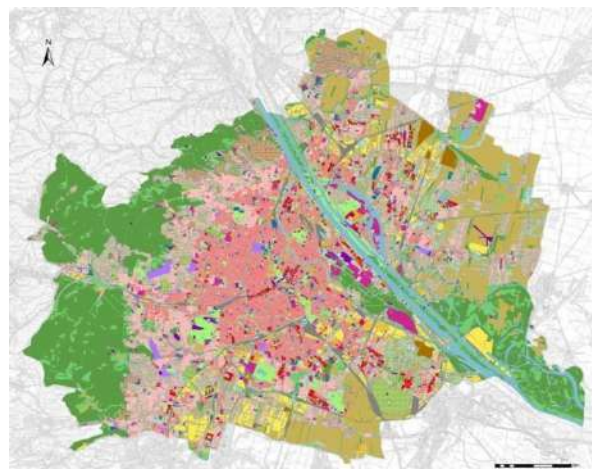
Grüne Infrastruktur



Grüngürtel
Köln



Radialsystem
Münster



Disperses System
Wien



Kombiniertes System
Leipzig

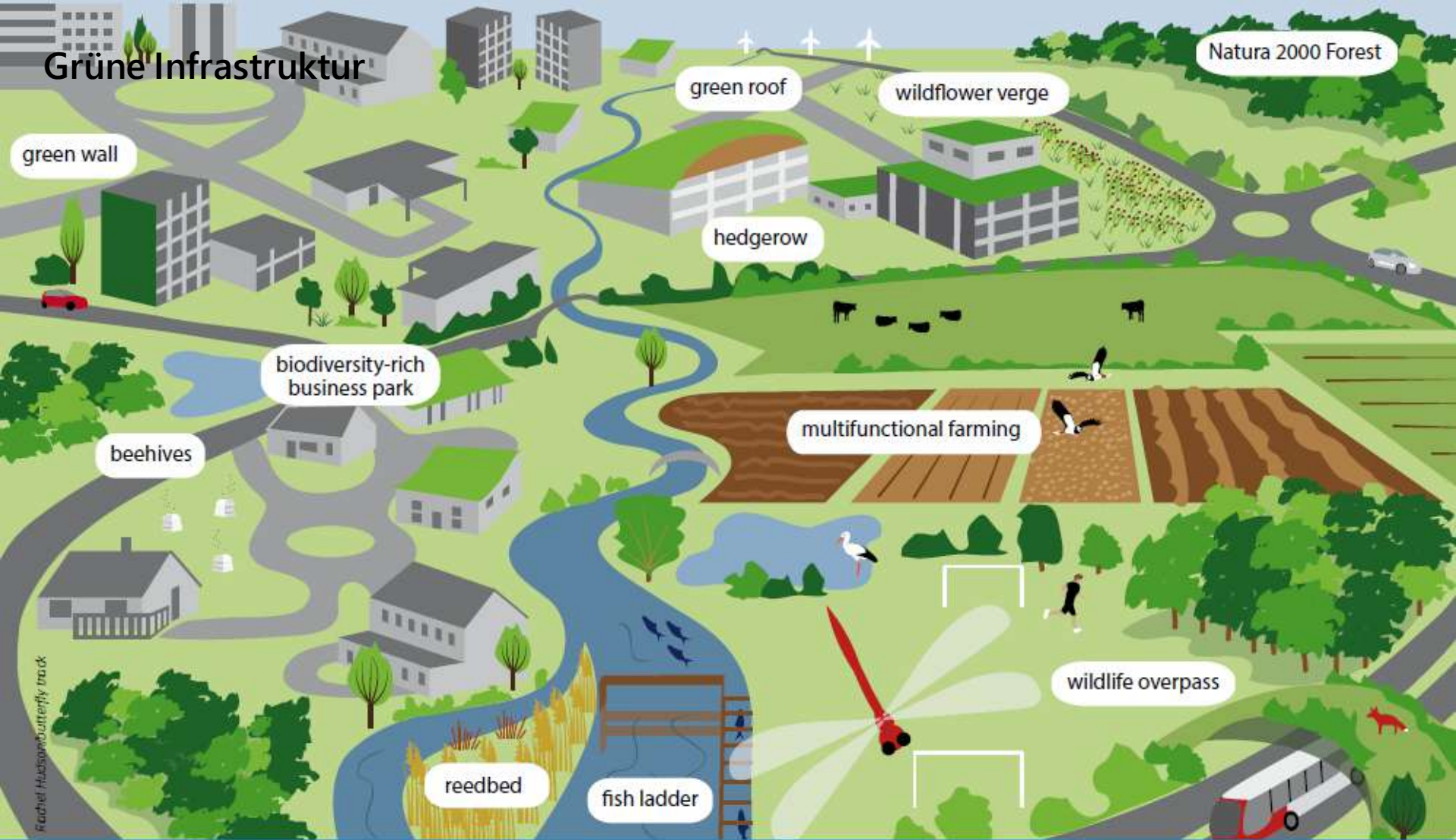
Urbane Grünsysteme

Grüne Infrastruktur

Aktuelle Herausforderungen für die Planung und Pflege von städtischen Freiräumen

- Schutz ökologischer Werte (Flora und Fauna)
- Erhöhung der Biodiversität
- Anpassung an den Klimawandel
- Wassermanagement (Hochwasserschutz, Regenwasser)
- Erholung und öffentliche Wohlfahrt, Naturerlebnis
- medizinische Vorsorge (z.B. Bewegungssport)
- Trendsportarten
- Ausbau der touristischen Infrastruktur
- Schutz des kulturellen Erbes
- Vandalismus
- "Eventisierung" des öffentlichen Raumes
- Verbesserung urbaner Verbindungen (Quantität und Qualität)
- Verändertes Verkehrsverhalten (z.B. Zunahme Radverkehr)
- Rückbau von Verkehrsstraßen
- Anpassung an den demografischen Wandel
- Design for all, Berücksichtigung eingeschränkter Mobilität
- Beispielbare Stadt – Attraktivität für Familien

Grüne Infrastruktur

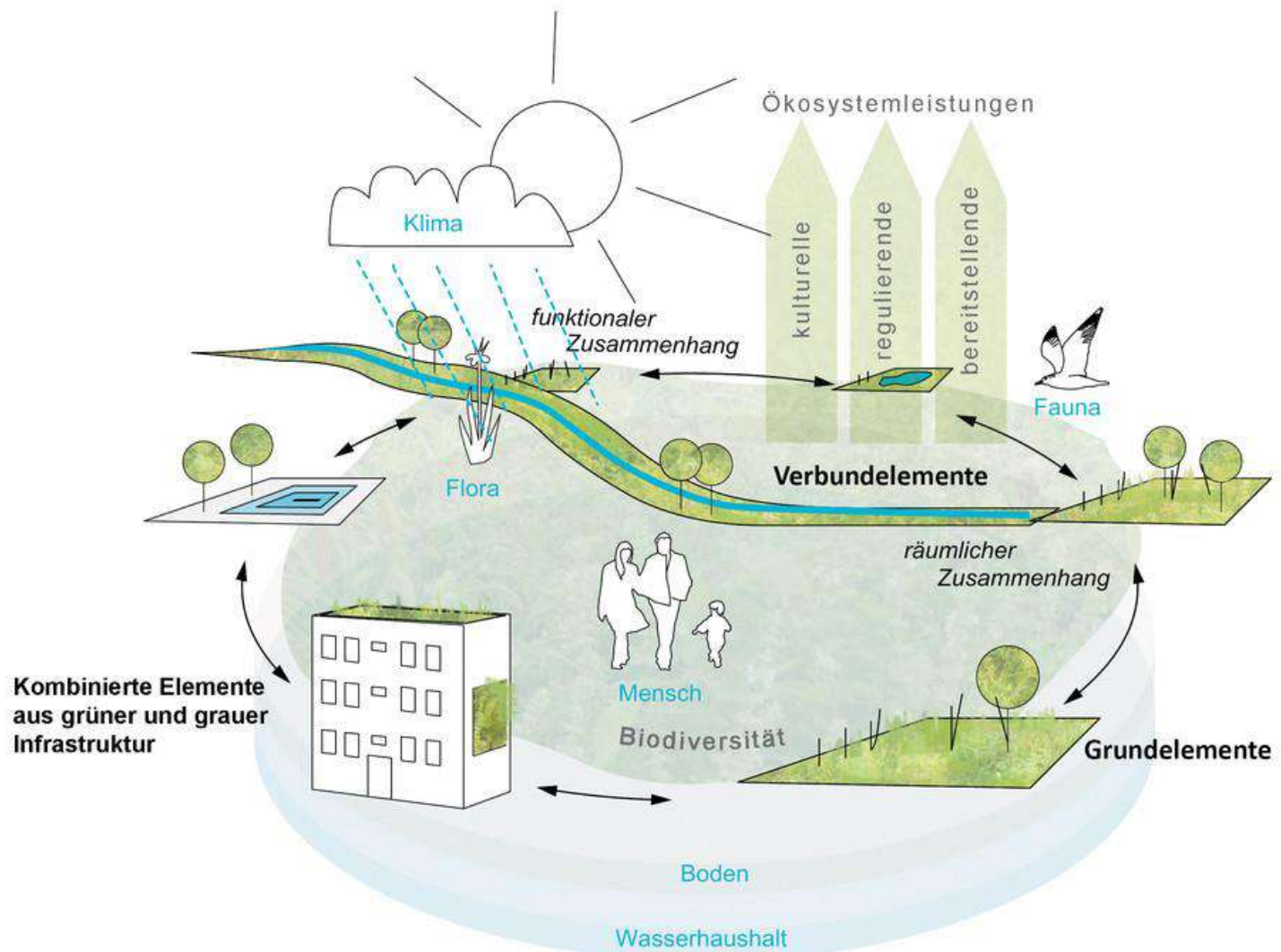


Potential components of a Green Infrastructure

http://ec.europa.eu/environment/nature/ecosystems/docs/green_infrastructure_broc.pdf

EU-Strategie „Green Infrastructure“

Grüne Infrastruktur



<https://www.bgm.de/de/projekte/UrbaneGrueInfrastruktur>

Elemente städtischer grüner Infrastruktur

Stadt als Schwamm



https://www.dbu.de/123artikel36350_2442.html



<http://www.eco-obs.net/eco-obs/>

Ressource Regenwasser

Stadt als Schwamm



<https://www.asla.org/stormwatercasestudies.aspx>

Retentions(=einstau)volumen



Illustration: GHB Landskabsarkitekter
<http://klimakvarter.dk/>

Klimaquartier Østerbro, København



<http://www.urbanisten.nl/wp/?portfolio=waterplein-benthemplein>



Water Square Benthemplein, Rotterdam

Ausstattung öffentlicher Räume



Regelhaft 2 - Innenraum (V3 Straßensituation)

Schlossgasse 530er Serie,
Schneeweißgasse west (80er Serie)

Straßenraum

- Geheweg 1,30-1,30 m breit
- Fahrbahn ca. 5,50 m breit
- Tierfod

Außentafeln

- Sondernutzungen, Werbeflächen und Stadtmöblierung in Fahrbahn entlang Tierfod
- Außentafeln max. 1m
- Fahrgasse Freizeitanlage 3,50 m breit



Außentafeln Sondernutzungen Tierfod Gehwegbreite < 10m



Schlossgasse 530er Serie

Außentafeln Sondernutzungen Tierfod Gehwegbreite < 10m



Außentafeln Sondernutzungen Tierfod Gehwegbreite < 10m



Schneeweißgasse



Regelhaft 3 - Innenraum (V3 Straßensituation)

Schneeweißgasse 530er Serie,
Schneeweißgasse west (80er Serie)

Straßenraum

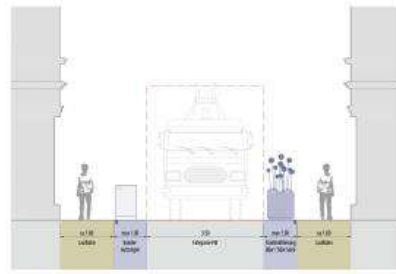
- Geheweg 1,30-1,30 m breit
- Fahrbahn ca. 5,50 m breit
- Tierfod

Außentafeln

- Sondernutzungen, Werbeflächen und Stadtmöblierung in Fahrbahn entlang Tierfod
- Außentafeln max. 1m
- Fahrgasse Freizeitanlage 3,50 m breit



Schneeweißgasse





Regelhaft 4 - Innenraum (V3 Straßensituation)

Schneeweißgasse 530er Serie,
Schneeweißgasse west (80er Serie)

Straßenraum

- Geheweg 1,30-1,30 m breit
- Fahrbahn ca. 5,50 m breit
- Tierfod

Außentafeln

- Sondernutzungen, Werbeflächen und Stadtmöblierung in Fahrbahn entlang Tierfod
- Außentafeln max. 1m
- Fahrgasse Freizeitanlage 3,50 m breit



Schneeweißgasse





Regelhaft 5 - Innenraum (V3 Straßensituation)

Schneeweißgasse 530er Serie,
Schneeweißgasse west (80er Serie)

Straßenraum

- Geheweg 1,30-1,30 m breit
- Fahrbahn ca. 5,50 m breit
- Tierfod

Außentafeln

- Sondernutzungen, Werbeflächen und Stadtmöblierung in Fahrbahn entlang Tierfod
- Außentafeln max. 1m
- Fahrgasse Freizeitanlage 3,50 m breit



Schneeweißgasse



Standards im städtischen Raum - Beispielseiten/Unten: Übersichtskarte Regelgröße Innenstadt Pima



GESTALTUNGSHANDBUCH PIRNA

Die hochbauliche Substanz, die Fußgängerzonen und Straßenräume in der Pimaer Innenstadt wurden in den vergangenen zwei Jahrzehnten mit erheblichem Mittelaufwand umgestaltet. Aufgrund der Hochwasserschäden des Jahres 2013 wurde die Sanierung eines Großteils der befestigten Flächen der Pimaer Innenstadt erforderlich, sodass sich viele Straßenzüge in hochwertigem Erscheinungsbild zeigen werden bzw. bereits schon zeigen. Auch in Pima ist ein stetiger Druck auf den öffentlichen Raum zu verzeichnen. Eine Vielzahl von Ausstattungselementen und die Erfüllung technischer Bedarfe von Versorgungs- und Verkehrsunternehmen führen zu einer andauernden Verdichtung der Ausstattungsdensität im öffentlichen Raum. Diese Bedarfe überlagern sich mit den Ansprüchen der Sondernutzungen der Gewerbetreibenden.

Die historische Altstadt soll als ein charakteristisch und homogen ausgestatteter Freiraum weiterentwickelt werden. Die erreichte hohe bauliche Qualität der Gebäude und das markante städtebauliche Gefüge der Innenstadt soll durch eine dezente und angemessene Stadtmöblierung und Möblierung der privaten Beteiligten erhalten werden. Die verschiedenen Gestaltungselemente sollen zueinander im Kontext stehen und eine erkennbare Ordnung aufweisen. Straßen und Plätze der Innenstadt sollen sich durch eine besondere Aufenthaltsqualität hervorheben.

Erste Ausgabe: 2016, Handbuch in Fortschreibung
 Auftraggeber: Stadtverwaltung Pima, Stadtentwicklungsgesellschaft Pima mbH
 Planung: Rehwaldt Landschaftsarchitekten
 Bautzner Str. 133, 01099 Dresden - Tel. 0351/8119690 - www.rehwaldt.de

Ausstattung öffentlicher Räume

R1

HISTORISCHE / NÖRDLICHE INNENSTADT

Die historische / nördliche Innenstadt umfasst die Altstadt, das Hinter-Alt-Alt und die Dom-Alt-Alt. Die Altstadt umfasst den Dom-Alt-Alt und die Dom-Alt-Alt. Die Hinter-Alt-Alt umfasst die Dom-Alt-Alt und die Dom-Alt-Alt. Die Dom-Alt-Alt umfasst die Dom-Alt-Alt und die Dom-Alt-Alt.

BESCHREIBUNG

Der Hauptmarkt umfasst die nördliche der Dörfelstraße und die Längsstraße. Der Hauptmarkt umfasst die nördliche der Dörfelstraße und die Längsstraße. Der Hauptmarkt umfasst die nördliche der Dörfelstraße und die Längsstraße. Der Hauptmarkt umfasst die nördliche der Dörfelstraße und die Längsstraße.

Der Hauptmarkt umfasst die nördliche der Dörfelstraße und die Längsstraße. Der Hauptmarkt umfasst die nördliche der Dörfelstraße und die Längsstraße. Der Hauptmarkt umfasst die nördliche der Dörfelstraße und die Längsstraße. Der Hauptmarkt umfasst die nördliche der Dörfelstraße und die Längsstraße.



Bild: Blick auf die Längsstraße nach Norden, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Süden, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Osten, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Westen, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Norden, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Süden, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Osten, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Westen, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Norden, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Süden, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Osten, im Hintergrund die Altstadt.

Bild: Blick auf die Längsstraße nach Westen, im Hintergrund die Altstadt.

PRODUKTFAMILIE

MICROBAR

Klassische, schlichte Designstücke
Klassische Stühle mit Holzbohle, Rücken- und Armlehne
Stuhl, Farbe Anthrazit
Einfache Gestaltung



K

KATALOGTEIL

Der Katalog zeigt die Modelle, die in der gesamten Innenstadt verwendet werden
Der Katalog zeigt die Modelle, die in der gesamten Innenstadt verwendet werden. Der Katalog zeigt die Modelle, die in der gesamten Innenstadt verwendet werden. Der Katalog zeigt die Modelle, die in der gesamten Innenstadt verwendet werden.

STRECKBANK



AUßENGASTRONOMIE - ELEMENTE UND VORGABEN

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN

- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN

- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN

- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN

- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN

- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN

- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN

- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN

- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:

GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN

- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:
- Grundprinzipien der Außenkafeteria-Produktion:

Schwerpunkt Außengastronomie Beispiel Osnabrück

3. Orte

Individuell + multifunktional

Aufenthalt

Klimaanpassung

Wasser in der Stadt

Mobilität

Temporär

Gemeinschaftlich

Wahrnehmung und Nutzung öffentlicher Räume

Studie VHW, 2024:

Öffentliche Räume im Zentrum der Städte
Nutzung, Bedeutung und Entwicklung

Wahrnehmung

- zentrale Plätze, Grün- und Bewegungsräume werden als wichtig wahrgenommen
- Straßenräume, Bahnhofsplätze (bisher) weniger

Erkenntnisse

- Straßen und Plätze als Freiraumsystem denken
- Faktor Aufenthaltsqualität
- Randnutzungen prägen Platznutzungen
- Problematisch: Übernutzung, Barrieren und Nutzungskonflikte (u.a. mit Verkehr, Lärm)



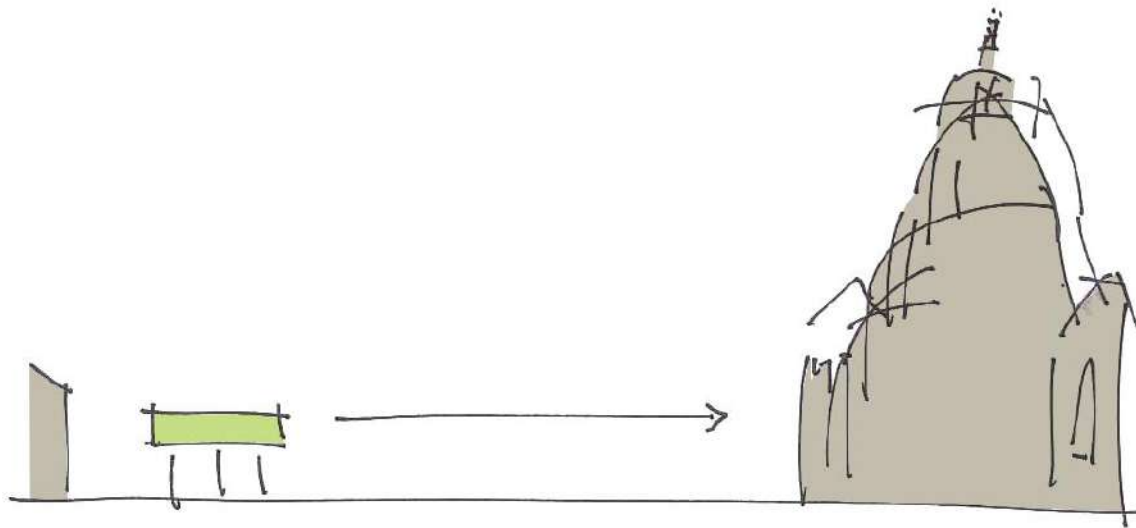
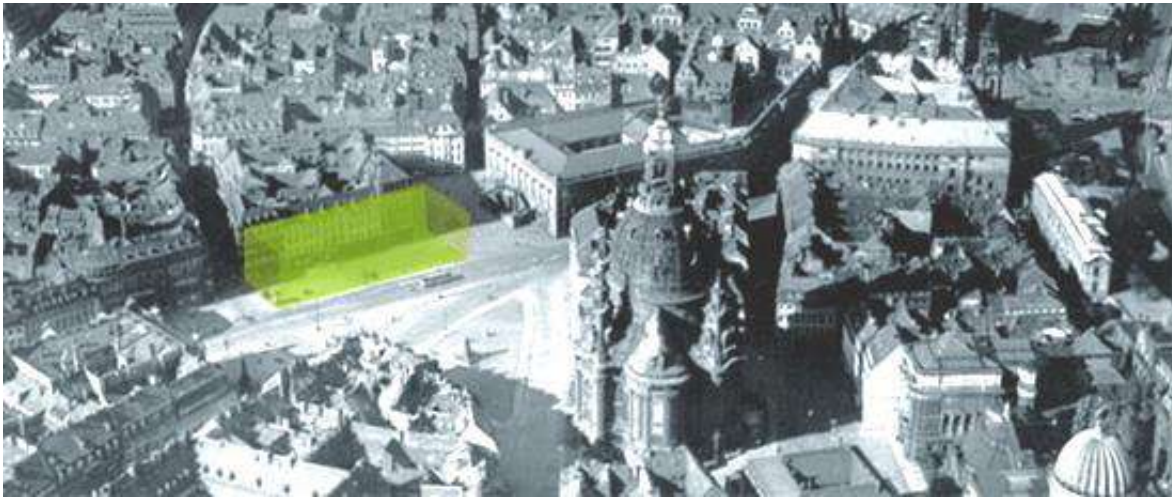
vhw - Schriftenreihe 14

https://www.vhw.de/fileadmin/user_upload/08_publicationen/vhw-schriftenreihe-tagungsband/PDFs/vhw_Schriftenreihe_Nr._14_Oeffentliche_Raume.pdf



Foto: Rehwaldt LA

Dresden, Gewandhausareal am Neumarkt, 2018



Abbildungen: Rehwaldt LA

Das Grüne Gewandhaus



Foto: Rehwaldt LA

Das Grüne Gewandhaus



Foto: Rehwaldt LA

Steingewebe: Spitze, Kelim, Herringbone, Leinen



Foto: Rehwaldt LA

Trinkbrunnen an der Zwingermauer



Erfurt, Krämerbrücke



Foto: Rehwaldt LA

Erfurt, Krämerbrücke



Foto: Rehwaldt LA



Europaplatz Nord, 2024

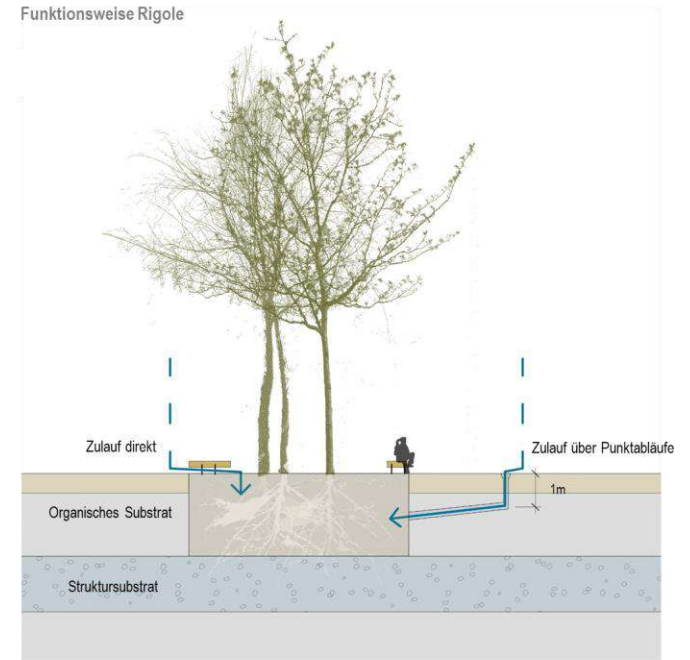
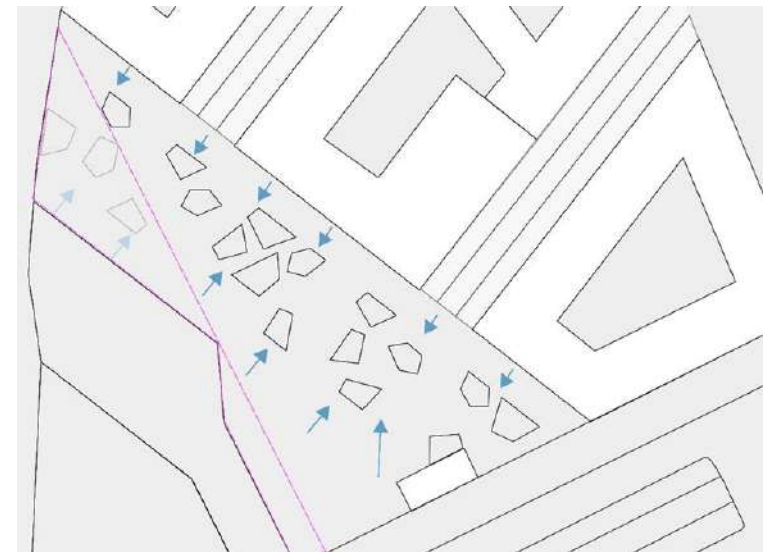
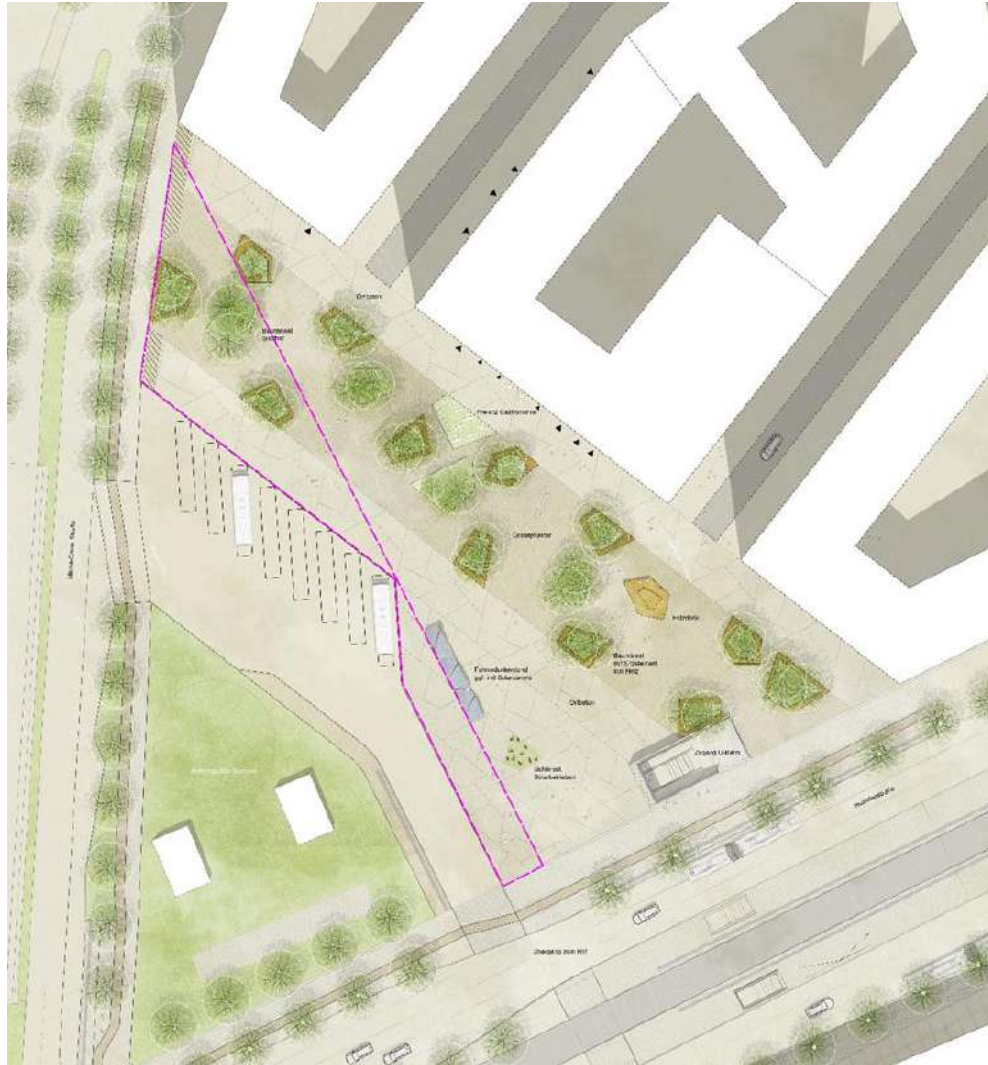




Foto: Rehwaldt, LA



Foto: Rehwaldt LA



Enghaveparken, Kopenhagen



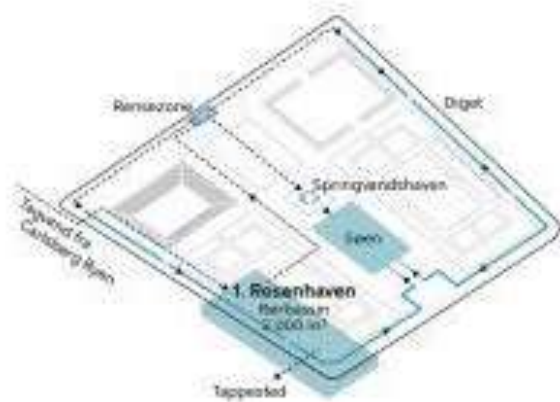
Foto: Rehwaldt LA

Enghaveparken, Kopenhagen



Foto: Rehwaldt LA

Enghaveparken, Kopenhagen



EVERYDAY RAIN

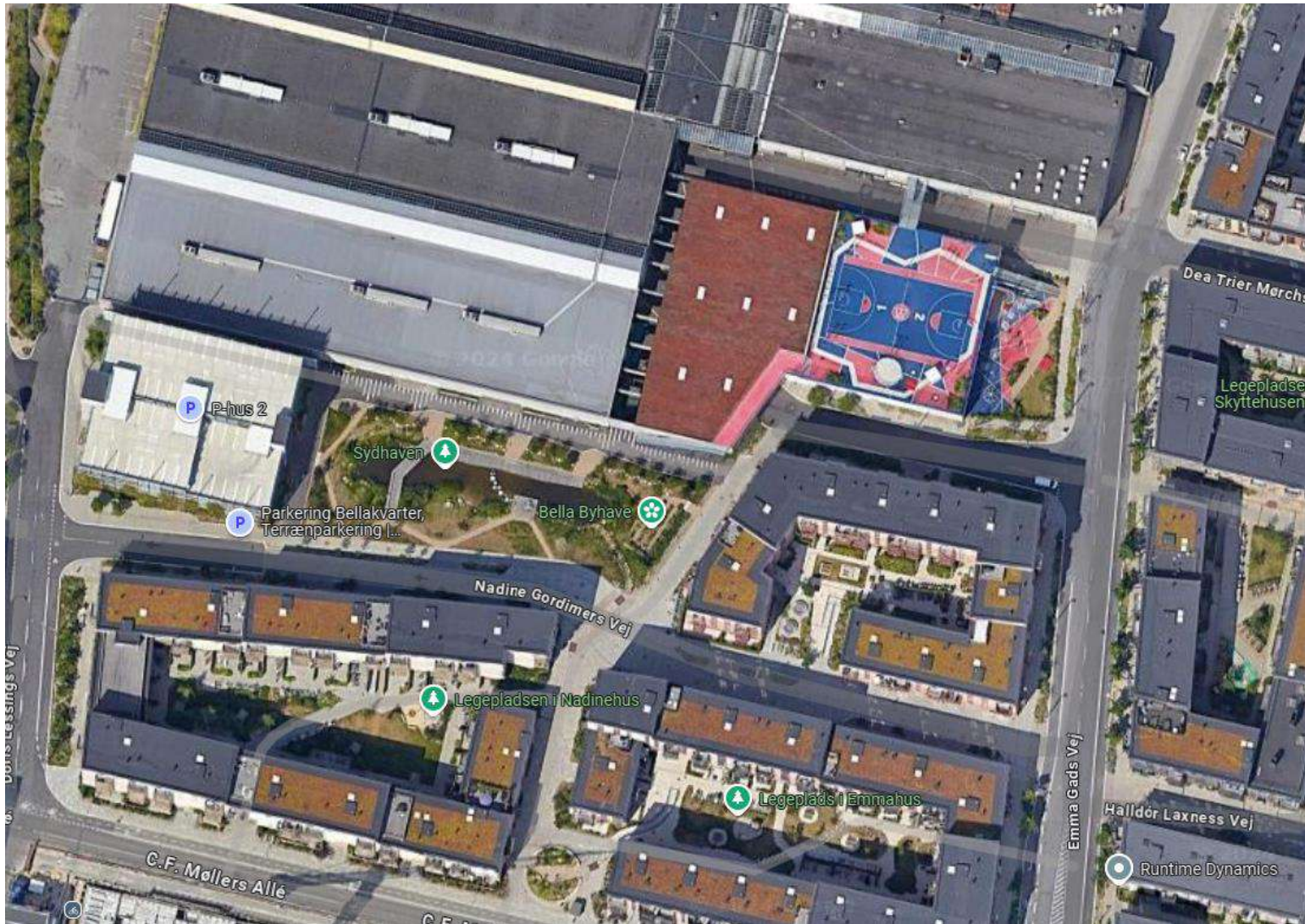


10-YEAR RAIN EVENT



100-YEAR RAIN EVENT

<https://www.tredjenatur.dk/en/portfolio/enghaveparken-climate-park/>



Örestad, Copenhagen

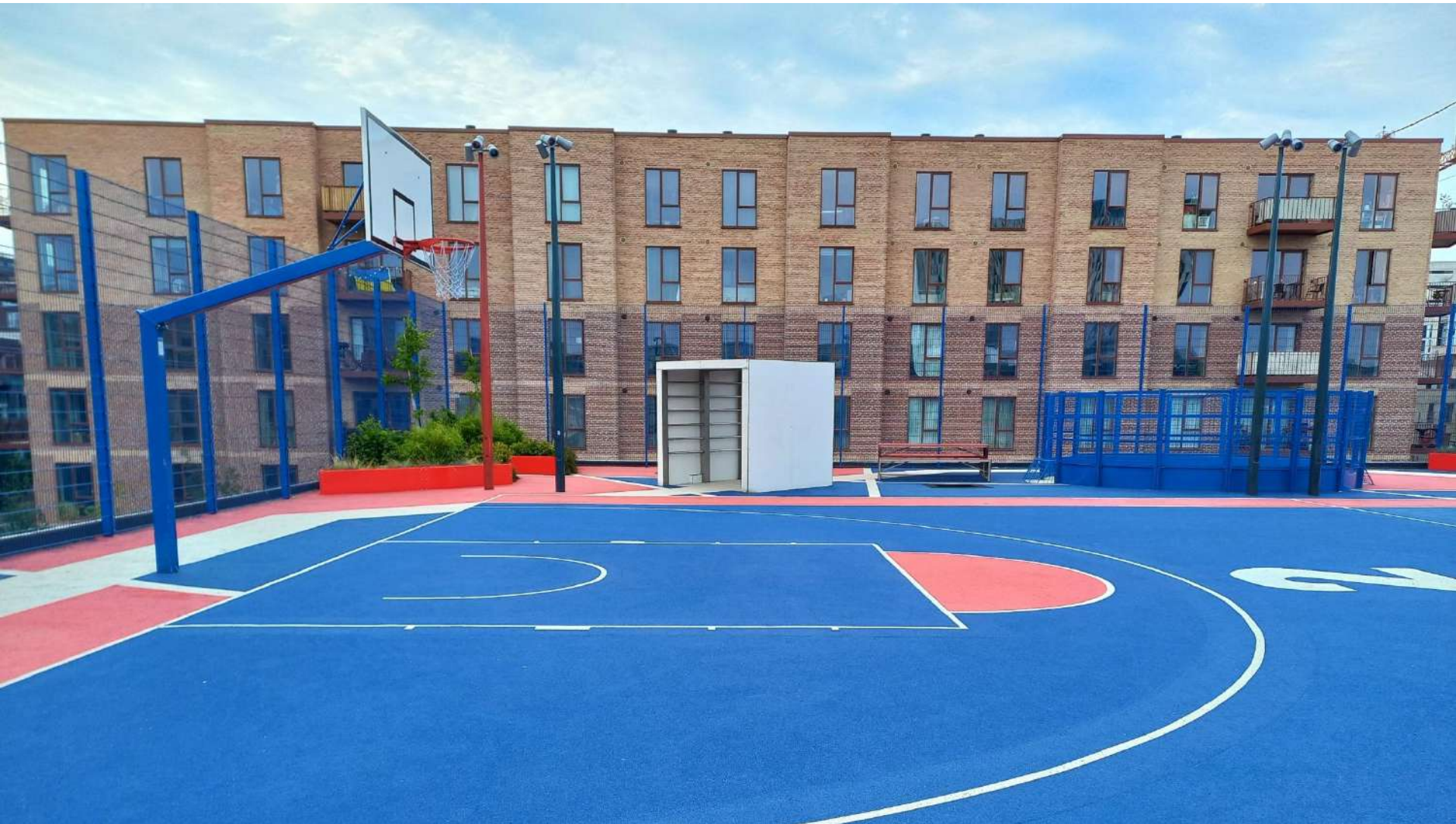


Foto: Rehwaldt LA

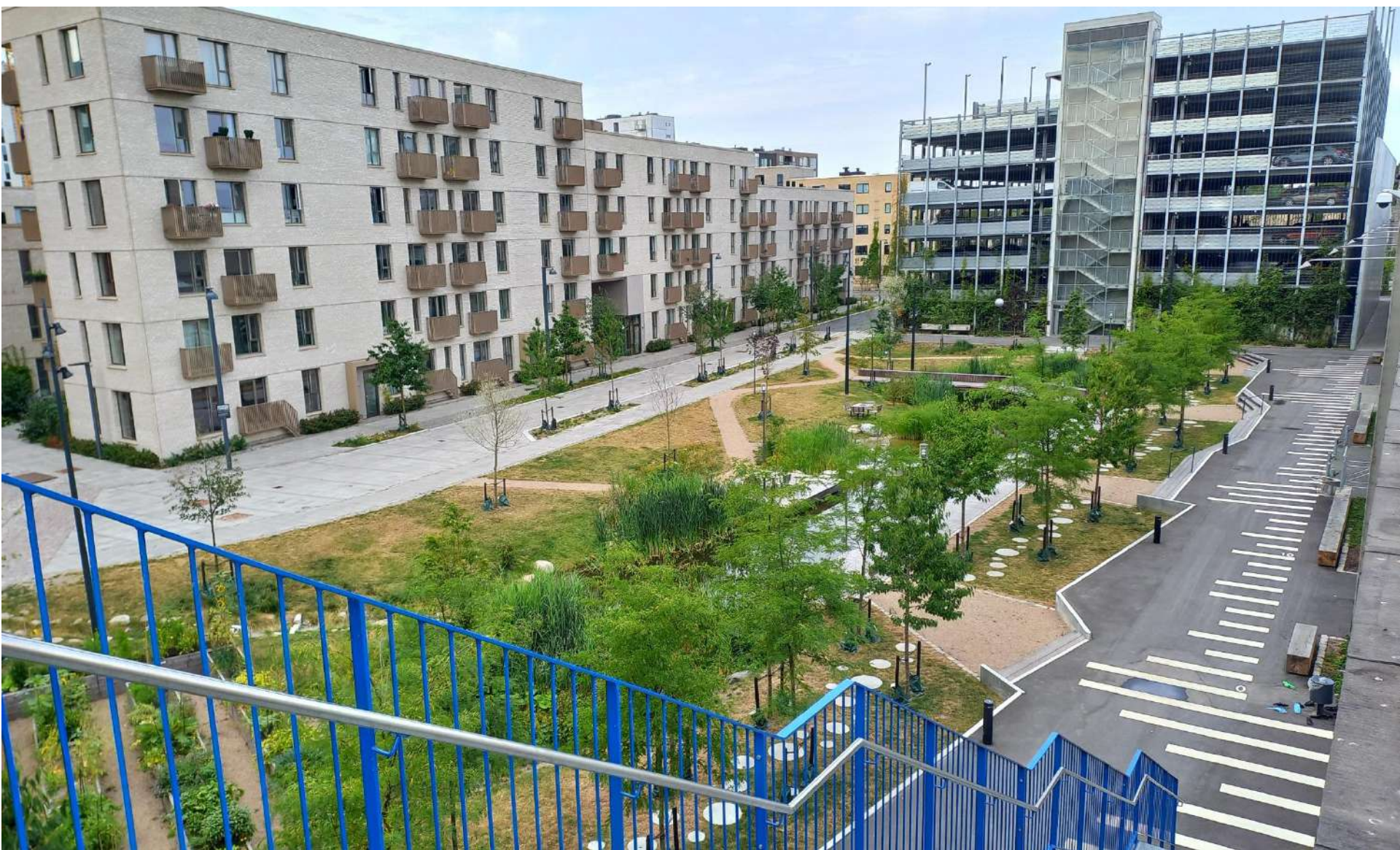


Foto: Rehwaldt LA



<https://trajectum.hu.nl/idee-treinstation-in-rijnsweerd-en-iconisch-fietspad-naar-de-uithof/>

Separater Radverkehr, Kopenhagen

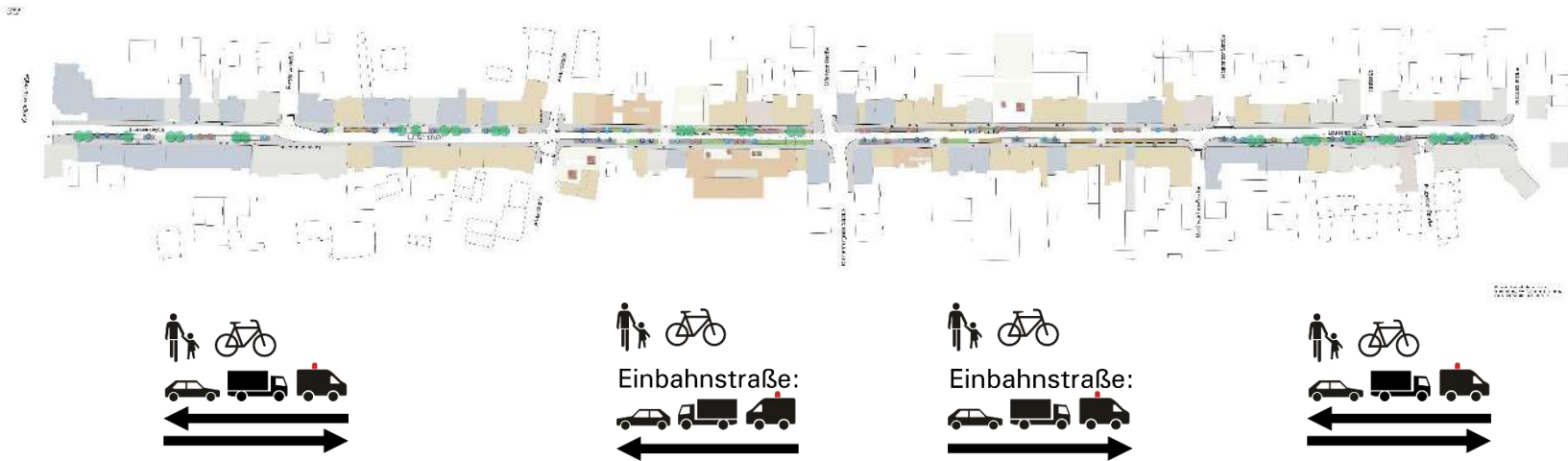


Foto: Rehwaldt LA

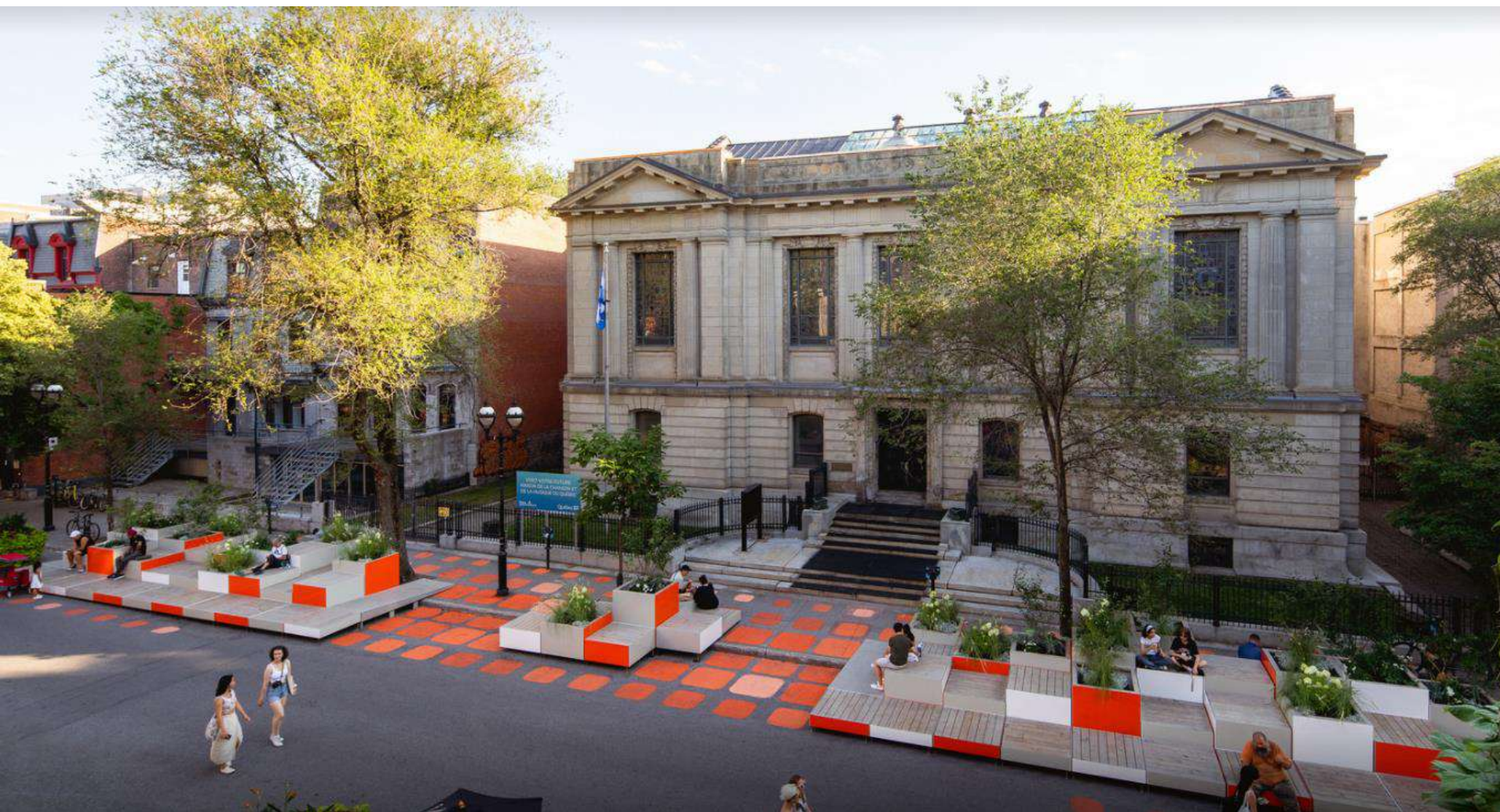
Radweg ehemalige Industriebrache Kappelbach, Chemnitz



Planung: Rehwaldt LA, Verkehrsplanung SHP Ingenieure



Louisenstraße Dresden, Dresden



<https://quartierlatin.ca/>

Temporäre Straßenraumgestaltung, Montreal



Foto: Rehwaldt LA

Temporäre Straßenraumgestaltung, Montreal



Fotos: Rehwaldt LA

Stadt der Bücher, Straßbourg



Fotos: Rehwaldt LA



Stadt der Bücher, Straßbourg



<https://nos.nl/artikel/2427855-leeuwarden-loopt-alvast-uit-voor-wandelend-bos>



Luftwurzeln am Kulturpalast, 2023



Foto: Rehwaldt LA



Foto: Rehwaldt LA



Foto: Rehwaldt LA

Modellversuch in der Dortustraße - Auftakt zur Umsetzung des Konzepts „Straßenräume neu denken“



<https://www.potsdam.de/de/mehr-innenstadt-modellversuch-der-dortustrasse-ist-der-auftakt-zur-umsetzung-des-konzepts>

Potsdam Beteiligung

Modellversuch in der Dortustraße - Auftakt zur Umsetzung des Konzepts „Straßenräume neu denken“

Wie kann ich mich beteiligen?

Kommen Sie mit uns ins Gespräch oder werden Sie selbst aktiv.

Aktuelle Termine finden Sie unter:
mobil-potsdam.de/mehrinnenstadt



Sie erreichen uns auch per Email:
dortustrasse@rathaus.potsdam.de

Übernehmen Sie die Pflege eines Hochbeetes!

Sie wohnen oder arbeiten in der Nähe und können sich vorstellen die Pflege eines Hochbeetes zu übernehmen? Vielleicht auch zusammen mit ihrer Hausgemeinschaft oder anderen?

Schreiben Sie uns!

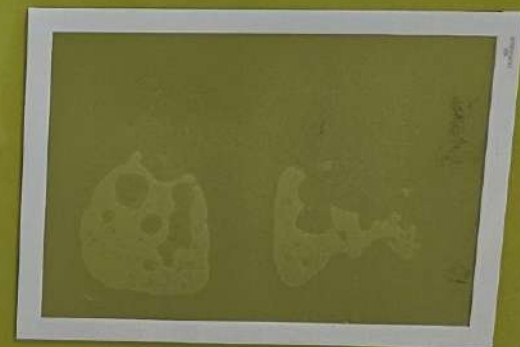
Kontakt: dortustrasse@rathaus.potsdam.de

Sie haben eine Idee für eine Aktion oder Veranstaltung?

Sie haben Ideen für eine Aktion oder Veranstaltung in der Dortustraße oder den anderen Straßen und Bereichen der Umgestaltung?

Kommen Sie mit Vorschlägen gerne auf uns zu!

Kontakt: dortustrasse@rathaus.potsdam.de

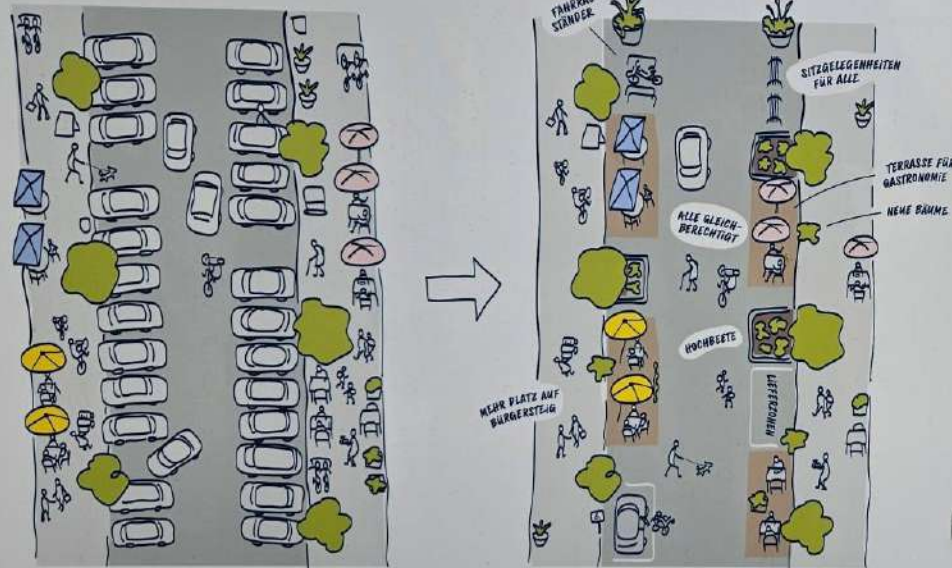


Modellversuch in der Dortustraße - Auftakt zur Umsetzung des Konzepts „Straßenräume neu denken“

attraktiver. Das hilft auch dem Klima!



Weitere Infos:
[mobil-potsdam.de/
mehrinnenstadt](https://mobil-potsdam.de/mehrinnenstadt)



Was ist neu in der Dortustraße?

Die Dortustraße ist eine beliebte Ausgehmeile. Das wollen wir beibehalten und um weitere Qualitäten ergänzen, die Menschen zusammenbringen:

- Die Außenbereiche der Gastronomie rücken auf die Straße, damit alle bequem die Bürgersteige nutzen können
- Neue Sitzbänke laden zu einer Pause ein
- Mittels Hochbeeten und neuen Bäumen wird die Straße grüner
- Der Verkehr wird fairer: egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto – alle sind gleichberechtigt
- Neu ist auch, dass Autos überwiegend nur noch zum Ein- und Aussteigen sowie Ein- und Ausladen halten dürfen

Modellversuch in der Dortustraße - Auftakt zur Umsetzung des Konzepts „Straßenräume neu denken“

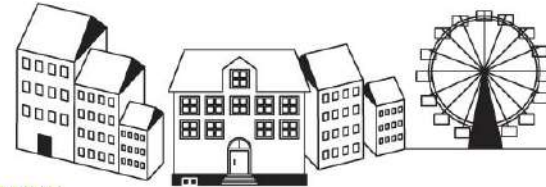


Foto: Rehwaldt LA

<https://graetzloase.at/>



GRÄTZL
OASE



WIR VERWANDELN DEN FREIRAUM!

INFO PARKING DAY GRÄTZLKASSA OASENTÖNE KONTAKT PRESSE



Straße gemeinschaftlich entwickeln – Grätzlstraße, Wien

<https://graetzloase.at/>



Straße gemeinschaftlich entwickeln – Grätzlstraße, Wien

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Christiane Eberts

Rehwaldt Landschaftsarchitekten

www.rehwaldt.de

www.bdl.de

BDLA und Zentrum für Baukultur Sachsen:
Wanderausstellung **“Frischgrün – Junge Landschaftsarchitektur”** sucht
Ausstellungsorte in 2025 in Sachsen.
12 Bildtafeln + Vortrag. Kontakt: Christiane Eberts